

Verben mit Genitivergänzung

anklagen + **Akk**
 sich annehmen
 sich bedienen
 bedürfen
 belehren
 sich bemächtigen
 berauben
 beschuldigen + **Akk**
 bezichtigen + **Akk**
 entbinden
 sich enthalten
 sich entledigen
 sich entsinnen
 sich erbarmen
 sich erfreuen
 sich erinnern
 sich erwehren
 gedenken
 sich rühmen
 sich schämen
 überführen + **Akk**
 verdächtigen + **Akk**
 verweisen
 walten
 würdigen

Wir haben **ihn des versuchten Mordes** angeklagt.
 Er werde sich persönlich **der Sache** annehmen.
 Sie bedienen sich **der Strategien der Konkurrenz**.
 Das deutsche Rentensystem bedarf **einer Reform**.
 Sie wurden mit dieser Aktion **eines Besseren** belehrt.
 Die Piraten bemächtigten sich **vieler Schiffe und Schätze**.
 Er wurde ohne triftigen Grund **seiner Freiheit** beraubt.
 Man beschuldigt **den Präsidenten der Steuerhinterziehung**.
 Sie bezichtigen **ihren Parteivorsitzenden der Lüge**.
 Wir werden versuchen, ihn **seiner Aufgaben** zu entbinden.
 Der Konzernchef enthielt sich **jeglicher Diskussion**.
 Das Unternehmen entledigt sich **der Altlasten**.
 Sie entsinnt sich **der schönen Zeit** im Paradies.
 Die barmherzige Mutter hat sich **ihrer** erbarmt.
 Elektroautos erfreuen sich **immer größerer Beliebtheit**.
 Alle sind glücklich und erinnern sich **des Lebens**.
 Sie konnte sich **ihrer Gefühle für ihn** kaum erwehren.
 Die Anwesenden gedenken **der Opfer der Tragödie**.
 Helden rühmen sich **ihrer Verdienste** nie.
 „Wer sich **des Fragens** schämt, der schämt sich **des Lernens**.“ (Christoph Lehmann, Florilegium Politicus, Politischer Blumengarten I)
 Man hat **die Mitarbeiterin des Diebstahls** überführt.
 Früher verdächtigte man **viele Menschen der Hexerei**.
 Der Störenfried wurde endlich **des Platzes** verwiesen.
 Der Beamte waltet **seines Amtes** stets gewissenhaft.
 Sie würdigte ihn **keines Blickes** mehr.